

MICRO-MEDICAL

Zöliakie

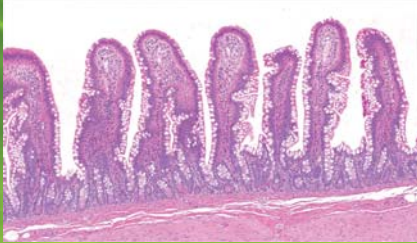
Screening-Schnelltest

*Coeliac Screen*<sup>TM</sup>



Point-of-Care-Test zur Bestimmung von  
Autoantikörpern, die mit der Zöliakie in Verbindung stehen

Die Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung, die durch eine dauerhafte Unverträglichkeit von Gluten, genauer gesagt von seiner Eiweißfraktion Gliadin verursacht wird. Gliadin findet man in glutenhaltigen Getreidesorten wie Weizen, Gerste und Roggen. Bei genetisch vorbelasteten Personen löst die Aufnahme von Gliadin eine schwere Autoimmunreaktion aus, die die Dünndarmschleimhaut beschädigt. In der Darmschleimhaut bilden sich Läsionen und bei einer Nichtbehandlung tritt eine Entzündung und Abflachung der Darmzotten auf. Dies führt üblicherweise zu deren Zerstörung (Darmzottenatropie) und zu einer eingeschränkten Fähigkeit wichtige Nährstoffe im Körper aufzunehmen.



Mit der Zeit können die Entzündung der Darmzotten und die Unverträglichkeit von Vitaminen und Mineralien zu Symptomen und Komplikationen führen, die mit der Zöliakie in Verbindung stehen.

## SYMPTOME

Die Symptome der Zöliakie sind von Person zu Person unterschiedlich und können von schweren bis leichten Symptomen alles abdecken. Bei leichten Fällen kann es sein, dass keine spürbaren Symptome zu erkennen sind, und die Krankheit häufig erst bei Tests auf andere Erkrankungen entdeckt wird. Einige Symptome können auch mit anderen Erkrankungen verwechselt werden, beispielsweise dem Reizdarmsyndrom (RDS).

### SCHWERE SYMPTOME

- Durchfall
- Gewichtsverlust
- Magenkrämpfe
- Muskelkrämpfe
- Ödeme
- Gelenk- und/oder Knochenschmerzen
- Anämie
- Erbrechen
- Wachstumsprobleme
- Unfruchtbarkeit/Fehlgeburten
- Depressionen

### LEICHTE SYMPTOME

- Bauch-/Magenschmerzen
- Blähungen
- Verstopfung
- Verdauungsstörung
- Appetitlosigkeit
- Kribbeln an Händen und Füßen
- Haarausfall
- Morbus Duhring
- Mundgeschwüre

## PRÄVALENZ

Man geht davon aus, dass 1% der Bevölkerung an Zöliakie erkrankt, weshalb man mittlerweile von einer Volkskrankheit sprechen kann. Zöliakie kann in jeder Altersgruppe auftreten. Studien haben gezeigt, dass junge Menschen heute eine fünfmal höhere Wahrscheinlichkeit haben an Zöliakie zu erkranken als die Vergleichsgruppe aus den 1950ern. Laut Coeliac UK werden nur 10-15% der Betroffenen klinisch diagnostiziert.

## DIAGNOSE

Um eine Zöliakie medizinisch zu diagnostizieren, wird in der Regel eine Darmbiopsie durchgeführt. Da eine Darmbiopsie eine unangenehme und aufwändige Untersuchung ist, eignet sich der Zöliakie Screening-Schnelltest hervorragend zur Abklärung (serologisch) der Wahrscheinlichkeit einer Zöliakie-Erkrankung. Serologische Tests wie die Bestimmung von zirkulierender Anti-Tissue-Transglutaminase (tTG) und zirkulierenden Antigliadin-Antikörpern sind kostengünstigere und weniger invasive Analysemethoden zur Erkennung der Krankheit.

## BEHANDLUNG

Die Zöliakie ist nicht heilbar. Sie ist eine dauerhafte, lebenslange Erkrankung und es gibt keine Medikamente zur Behandlung der Krankheit. Beschädigungen des Dünndarms sind jedoch reversibel. Deshalb sollten Patienten, bei denen eine Zöliakie diagnostiziert wurde, einer glutenfreien Diät folgen und auf sämtliche Nahrungsmittel, die aus Weizen, Roggen oder Gerste (und Hafer, wenn er mit Weizen kontaminiert wurde) gewonnen werden, verzichten, um weiteren Beschädigungen der Darmzotten vorzubeugen. Bei strenger Einhaltung einer glutenfreien Diät können sich die Darmzotten wieder erholen. Bei Zöliakiepatienten sollte sich dann eine Besserung der Symptome einstellen, so dass sie in der Lage sind, ein normales, gesundes Leben zu führen.



- IgA gegen Gewebe-Transglutaminase (tTG) ist der Hauptantikörper, der mit der Zöliakie im Zusammenhang steht.
- Etwa 2-3% der Zöliakiepatienten leiden unter einem IgA-Mangel.
- Der klinische Leitfaden 86 (Erscheinungsjahr: 2009) des National Institute for Clinical Excellence (NICE) empfiehlt, dass negative IgA-tTG-Ergebnisse in Kombination mit IgG-tTG-Tests erfolgen sollen, um falsche negative Ergebnisse zu vermeiden.
- Mittels eines IgA-tTG-Tests allein werden keine Zöliakiepatienten erkannt, die unter einem IgA-Mangel leiden.
- Bei IgA/IgG-tTG-Tests mit positivem Testergebnis muss der Patient zu einem Magen-Darm-Spezialisten für eine weitergehende medizinische Diagnose überwiesen werden.
- Eine Dünndarmbiopsie bestätigt die Zöliakie oder schließt sie aus.

### KOMPLIKATIONEN

Wird die Zöliakie nicht diagnostiziert und nicht behandelt, erhöht sich die Anfälligkeit für andere Erkrankungen: Osteoporose, Zahnschmelzmangel, Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit, verringerte und/oder beeinträchtigte Fruchtbarkeit, wiederholt auftretende Fehlgeburten, Bauchspeicheldrüsenerkrankungen, Blutungen, Organveränderungen (Leber und Milz) und die Bildung von Lymphomen.



Der Test ist einfach in der Handhabung, benutzerfreundlich und basiert auf der innovativen Teststreifentechnologie. Man benötigt nur einen Blutstropfen aus der Fingerbeere. Nach 10 Minuten liegt das Testergebnis vor. Somit können professionelle Anwender nach dem Schnelltest direkt in die Beratung übergehen.

**Coeliac Screen™**

**SCREENING**

Entdeckt Gewebe-Transglutaminase (tTG)-Antikörper.  
Gesamter Antikörpertest: IgA/IgG/IgM

- IgA-tTG ist der Hauptantikörper, der mit der Zöliakie in Verbindung steht.
- IgG-tTG-Antikörper verhindert falsche negative Ergebnisse bei Patienten, die unter einem IgA-Mangel leiden.



Coeliac Screen™ kann als Screening-Schnelltest zur Unterstützung der Diagnose von Zöliakie verwendet werden.



## VERPACKUNGSIHALT

Das Coeliac Screen™ Testkit enthält alle Komponenten, die für den Test benötigt werden. Der Test hat eine Haltbarkeit von ca. 20 Monaten und sollte bei einer Temperatur zwischen 2-8°C gelagert werden.

- 5 x Testplattform
- 5 x Sicherheitslanzette
- 5 x Mikropipette
- 1 x Pufferlösung
- 1 x Bedienungsanleitung

Coeliac Screen™	ERGEBNISAUSWERTUNG	
tTG -	Ein negatives Testergebnis liegt vor, wenn nur ein blauer Kontrollstreifen (C) im Ergebnisfenster angezeigt wird.	
tTG +	Ein positives Testergebnis liegt vor, wenn ein blauer Kontrollstreifen (C) und ein rosa Kontrollstreifen (T) im Ergebnisfenster angezeigt werden. Hohe Wahrscheinlichkeit einer Zöliakie.	

# MICRO-MEDICAL

**MICRO-MEDICAL** Instrumente GmbH  
Falkensteiner Strasse 4  
D-61462 Königstein/Taunus

Telefon 0 61 74 / 29 96-0 | Fax 0 61 74 / 2 32 03 | E-Mail: [info@micromedical.de](mailto:info@micromedical.de) | Internet: [www.micromedical.de](http://www.micromedical.de)